



Liebe Eltern,

Ute Matt, Rektorin

ich hoffe sehr, dass es Ihnen nach wie vor gesundheitlich gut geht und Ihre Familie die momentane Situation immer noch meistern kann. Wie ursprünglich erhofft, ist immer noch kein Ende der Krise in Sicht und die Einschränkungen werden auch weiterhin unseren Alltag bestimmen.

Freiberg, den 04.05.2020

Wie Sie sicher der Presse entnommen haben, ist ab dieser Woche ein stufenweiser Einstieg in den weiterführenden Schulen geplant. Die Grundschulen sollen dann mit den 4. Klassen folgen, wann genau wissen wir leider noch nicht. Wir bereiten uns zurzeit mit detaillierten Plänen auf einen Wiedereinstieg der 4. Klassen vor. Um die auferlegten Hygienemaßnahmen gewährleisten zu können, ist ein Einstieg in 4 Lerngruppen zu versetzten Unterrichts- und Pausenzeiten geplant. Wir hoffen auf einen baldigen Start in die Normalität. Die Viertklässler erhalten dann zu gegebener Zeit einen gesonderten Brief mit Ablaufplan.

Außerdem möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die Bestimmungen für die Anmeldung eines Kindes bei der Notbetreuung in den Schulen erweitert wurden. (Eltern, die in einem systemrelevanten Beruf arbeiten, alleinerziehend sind oder einen außerhalb der Wohnung präsenzpflichtigen Arbeitsplatz wahrnehmen und vom Arbeitgeber als unabkömmlig gelten, können die Kinder zur Notbetreuung anmelden.) Das Anmeldeformular finden Sie im Anhang. Bitte teilen Sie uns auch mit, ab **welchem Termin** und an **welchen Tagen** Sie eine Notbetreuung brauchen. Die Betreuung an der Schule findet von 8.00-11.30 Uhr statt, falls Sie davor oder danach eine zusätzliche Betreuung in der Keri benötigen, müssten Sie dies bitte auch bei der Stadt Freiberg anmelden. Zurzeit haben wir eine täglich etwas anwachsende Notbetreuungsgruppe, die von jeweils einer Lehrerin betreut wird.

Da voraussichtlich bis zu den Sommerferien kein Unterricht nach bisherigem Stundenplan stattfinden kann und außerunterrichtliche Veranstaltungen nicht erlaubt sind, müssen wir leider sämtliche geplanten Termine absagen. Betroffen sind die Bundesjugendspiele, die Workshops von Pro Familia, die Projektwoche mit Schulfest (das ich gerne auf das nächste Schuljahr verlegen würde), das gesunde Frühstück der noch ausstehenden Klassen und die Schulausflüge. VERA 2020 wurde abgesagt und der Fototermin vom 12.05. wurde auf den 24.11.20 verschoben. Ob die Verkehrserziehung der 4. Klassen in Gruppen evtl. durchführbar wäre, wird mit der Polizei noch abgeklärt.

Sicher werden Sie sich fragen, warum ein regulärer Unterricht mit allen Klassen nicht mehr möglich sein wird. Um die Gesundheit der Schüler/innen und

Lehrer/innen in den Vordergrund zu stellen, müssen die Klassen in Lerngruppen bis max. 14 Schüler aufgeteilt und auf verschiedene Klassenzimmer verteilt werden. Der Unterrichtsbeginn und die Pausen finden versetzt statt, so dass sich nicht alle Kinder auf dem Schulhof treffen. Für jedes Klassenzimmer und die Toiletten gelten besondere Hygienemaßnahmen und ein Mindestabstand von 1,50 Metern. Es ist also notwendig, einzelne Klassenstufen an manchen Tagen in der Schule, an den restlichen Tagen zuhause zu unterrichten. Diese Vorgabe stellt uns vor große organisatorische Herausforderungen.

Die Gesundheit aller steht im Vordergrund und besonders geschützt werden sollen die Risikogruppen. Bei Schüler/innen mit **relevanten Vorerkrankungen** entscheiden Sie als Erziehungsberechtigte, ob Ihr Kind am Unterricht teilnehmen kann. Gleches gilt, wenn in einem Haushalt Personen leben, die dieser Risikogruppe angehören. Bitte teilen Sie mir bis spätestens 11.05.20 per Mail mit, falls dies auf Ihr Kind zutrifft.

Auch Kollegen/innen, die zur Risikogruppe gehören, sind laut Kultusministerium vom Präsenzunterricht befreit und arbeiten von zuhause aus. Da an der Kasteneckschule ebenfalls Kollegen betroffen sind, müssen wir die komplette Unterrichtsorganisation umstellen und Aufgabenbereiche anders verteilen.

Vom Kultusministerium haben wir die Nachricht erhalten, dass die Versetzung ins nächste Schuljahr ausgesetzt wird, da im 2. Halbjahr keine faire Leistungsmessung möglich ist. Zurzeit werden Lösungen gesucht, wie versäumte Unterrichtsinhalte wieder aufgeholt werden können. Eine Information, wie die Jahreszeugnisse gestaltet werden, erhalten wir noch gesondert. Die neuesten Informationen erhalten Sie immer über den Link zum Kultusministerium auf unserer Homepage.

Aus zahlreichen Rückmeldungen aus der Elternschaft weiß ich, wie sehr manche Familien mit der Arbeit zuhause und der Betreuung der Kinder mitsamt ihren Schulaufgaben belastet sind. Ich bitte Sie durchzuhalten und bedanke mich bei Ihnen für die ehrlichen Rückmeldungen und das gute Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Elternvertreter und die Elternbeiratsvorsitzenden, die immer im Mittelpunkt des Geschehens stehen und Botschaften übermitteln.

Unser gemeinsames Ziel sollte nun sein, Schritt für Schritt in den (Schul)Alltag zurückzukehren und dabei die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten nicht aus den Augen zu verlieren.

Herzliche Grüße

Ute Matt

